



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

CLXVII. Markgraf Friedrich übergibt Bernhard und Werner v. d. Schulenb.
das Schloß Dömitz, am 21. August 1420.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54414)

mynge — Ghegheuen vnd ghesereuen — virteynhundert iar — in dem twynteghesten iare des andern sondaghes in der vasten alle men singet reminiscere. Hir ouer sint ghewesen de erfam heren her hirik witte praest to Dambeke, hermen van chuden borghermester, hans schermer ratman der olden stat Soltwedel de desse nyge stichtinge annamet hebben van des rades wegen wente se dar to ghesant weren van demfuluen rade, vnd kerstianus glusing scriuer to betzendorpe vnd ander vele ghuder lude des louen wol werdich thughe desler saligher dechnisse.

Nach dem Original im Stadtarchiv zu Salswedel.

Eine Bestätigung dieser Stiftung durch Ludolph Estorp Generalofficial des B. von Verden erfolgte 1421 den 1. Mai.

Da die im Original in demselben Archiv ebenfalls noch vorhandene Urk. nichts als einen kurzen Auszug aus vorstehender enthält, so bleibt sie unbeachtet.

CLXVII. Markgraf Friedrich übergiebt Bernhard und Werner v. d. Schulenb. das Schloß Dömitz, am 21. August 1420.

Wir Friedrich Marggrane zu Brandenburg bekennen — das wir haben Ingeantwurt vnsern lieben getruwen hrn. Bernhartten vnd Wernhern brüdere v. d. Schul. vnser schloffe Dömenitze mit aller tzubehorunge als wir das gewonnen haben das sie bawen vnd bessern sollen vnd Inn haben vff vnsern schaden vnd frommen koste tehrunge vnd fullen dortzu vnd abe reuten zu allen tziiten sie vnd die Iren den sie vor schaden stende vff vnsern schaden vnd frommen vnd ob sie süchten oder die Iren vff vnser veinde da wollen wir aber schaden vnd fromen mit stan. Were das wir sie entsetzen wolten von dem Slosse Domenitze oder sie das nicht lenger haben wolten vnd entsetzunge von vns eyscheten, das sulle wir In oder sie vns ein viertel Jars zuuor verkündigen vnd wissenlich tun vnd wes sie denne an bawende an schade an kosten an tzerunge tun haben, die sie redlichen berechnen können, des wollen wir vnd vnser Erben vnd nachkommen Marggrauen tzu Brandenburg In vnd iren erben gutlichen benemen funder iren schaden. Des tzu vrkunde haben wir vnser Insigel an disen brieffe tun hengken, der geben ist zu Berelberg am mitwochen vor sunt Bartolomeus tag Nach cristi geburt vierzehen hundert vnd Im tweintzigsten Jaren.

Vom Original im Schul. Archiv zu Salswedel.

CLXVIII. Bernhard und Werner v. d. Schulenburg vertauschen Hebungen aus Polkau und Kleinau gegen andere in Boof, am 23. April 1423.

Wy Her Bernd Ridder vnd Werner bruder v. d. Schul. bekennen — — dat wy — hebben ghelegen — der Erfamen — Anna Clawes Höwischen huffrouwen borgher to Osterborch dy wyle sy leuet enen halben wispel rogghen jarliker renthe — to Polkow — vnd to Cleynow ses schepel. Hirvor hat vs Clawes Höwisch verlaten ene marek fuluers brand. in vnseme dorpe to Buk vnd en pund pepers vnd twelf huner darfulues auer den crughe. — Geben virteynhundert in dem dry vnd twintighesten jare des srydaghes an fünfte Jürgens daghe des h. mertel.

Vom Original im Schul. Archiv zu Salsw.